



ZVA-Pressinformation | Nr. 08/2021 | 10.05.2021

Beste Nachwuchsaugenoptikerin Sachsens stammt aus Jena und lernte in Leipzig

Jessica Kemper aus Jena wird das Bundesland Sachsen beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Augenoptik vertreten. Zuvor hatte sie sich beim Landes-Vorentscheid als beste Gesellin ihres Jahrgangs qualifiziert. Am 29. Mai wird in Dortmund der Bundessieger ermittelt.

Der entscheidende Grund für Jessica Kemper, Augenoptikerin zu werden, bringt das Wesen des Berufs gut auf den Punkt: „Die Art und Weise, wie Handwerk und Kundenberatung miteinander verknüpft werden, und die daraus resultierende Abwechslung in dem Beruf haben mir die Ausbildung schmackhaft gemacht.“

In der Berufsschule hörte sie dann zum ersten Mal vom Leistungswettbewerb, den der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) jährlich ausrichtet, um aus den besten Nachwuchsaugenoptikern der Bundesländer den Bundessieger zu ermitteln.

„Ich fand die Vorstellung schon immer interessant, selbst daran teilzunehmen und ein eigenes Brillendesign zu verwirklichen“, so Kemper. Sie bedauere zwar ein wenig, dass der kreative Anteil des Wettbewerbs geringer geworden sei und die Teilnehmer keine eigenen Fassungen mehr herstellen müssten, dennoch überwiege die Vorfreude: „Der Wettbewerb ist eine einmalige Erfahrung, die ich nicht missen möchte.“

Dies gilt vielleicht umso mehr, als dass Jessica Kemper hier noch einmal für paar Stunden zurückkehrt zu den Tätigkeiten, die sie mittlerweile nicht mehr ausübt. Denn nach Abschluss ihrer Gesellenausbildung bei Fielmann in Leipzig nahm sie in Jena an der Ernst-Abbe-Hochschule das Studium der Augenoptik und Optometrie auf, um ihr Wissen weiter zu vertiefen. Der Branche bleibt die Nachwuchsoptikern, die als



Landessiegerin für Sachsen antritt, da ihr Ausbildungsbetrieb aus diesem Bundesland stammt, damit erhalten. Auch wenn der handwerkliche Teil für sie künftig nicht mehr im Vordergrund steht. Die Vielseitigkeit des Berufs macht es möglich.

Über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks PLW (Profis leisten was): In Europas größtem Berufswettbewerb treten seit 1951 junge Handwerker aus dem gesamten Bundesgebiet jährlich gegeneinander an, um die besten Gesellen eines Jahrgangs in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Sie haben sich vorab auf Länderebene im „Halbfinale“ durchgesetzt, das von den zuständigen Handwerkskammern organisiert wird, bevor es zum „Finale“ auf Bundesebene geht. Im Augenoptikerhandwerk wird dies vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a

40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0

E-Mail: presse@zva.de, Web: www.zva.de